

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Kathrin Henneberger (KV Köln)

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 39 bis 41:

Erhitzung der Atmosphäre weiter Vorschub leistet. Wir brauchen eine Radikalität, die sich in entschlossenem Handeln ausdrückt, dringende Sofortmaßnahmen ergreift und eine Fokussierung innerhalb der Debatte auf die nächsten fünf Jahre statt die Grundlage schafft um schnellstmöglich eine klimaneutrale und sozial gerechte Gesellschaft und Wirtschaft aufzubauen. Als Industrieland des Nordens sind wir uns dabei unsere historischen Klimaverantwortung bewusst. An der Seite der globalen Klimabewegung streiten wir für Klimagerechtigkeit - für ein gutes Leben der Menschen in den Ländern des globalen Südens, bei uns hier im Norden sowie für unsere zukünftigen Generationen. Dazu gehört, dass wir nicht blind sind gegenüber den aktuellen und zukünftigen Auswirkungen der Klimakrise in den Ländern des globalen Südens. Auch wenn wir es schaffen die 1,5 Grad Erhöhung der mittleren Temperatur der Erdatmosphäre nicht zu überschreiten, vielen Menschen wird die Lebensgrundlage geraubt, Inseln des Pazifik im Meer versinken und ganz Regionen destabilisiert werden. Die Erderwärmung auf Langfristziele 1,5 Grad zu begrenzen ist Grundlage und Rahmen unserer Politik. Wir werden um jedes zehntel weniger Erderhitzung kämpfen.

Klimaschutz ist für uns eine Frage der Menschenrechte, auch bei uns im Norden. Immer noch sollen Menschen, gegen ihren Willen, für Braunkohletagebaue umgesiedelt werden. Die Zerstörung der Dörfer muss gestoppt werden.

Begründung

“Die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen ist Grundlage und Rahmen unserer Politik.” = Beschlusslage der Grünen BaWü https://www.gruene-bw.de/wp-content/uploads/2019/09/KLI_Klima_sch%C3%B4tzen_Wohlstand_sichern_final.pdf

“Die Zerstörung der Dörfer muss gestoppt werden”. = Beschlusslage der Grünen NRW <https://gruene-nrw.de/klimaschutz-jetzt-wir-muessen-handeln/>

weitere Antragsteller*innen

Michael Bloss (KV Stuttgart); Annkatrin Esser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Philipp Bruck (KV Bremen-Kreisfrei); Michael Röls (KV Dortmund); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nyke Slawik (KV Düsseldorf); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jonathan Sieger (Köln KV); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Stefan Wolters (KV Köln); Lutz Weischer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Alexander Kräß (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Hartmut Neubauer (Köln KV); Julia Pesch (KV Köln); Imke Byl (KV Gifhorn); Karl Bär (KV Miesbach); Max Lucks (KV Bochum)